

Deutschen Fürsten-Staats; 10. M. 45. & seq. und aus demselben Frisch vom Fluhr-Rechte 45. & in Tract. de Jure Pagorum Germanicar. von dem Beweisthum, welchen die Fluhr- und Lager-Bücher machen, siehe Klock. Cons. 27. n. 6. & Cons. 50. num. 118. Diether. in Orb. nov. litterar. voc. Lager-Bücher & Fluhr-Recht.

Fluhr-Schüze siehe Fluhret.

Fluhrestein / siehe Blatckstein.

Fluhr : Zäune / ist ein District, so weit das Revir einer Stadt geht.

Fluidae partes corporis animalis, siehe Flüssige Theile des Thierischen Cörpers.

Fluidum, siehe Flüssiger Körper.

Fluidum diffinctorum graue, siehe Flüssiger Körper.

Fluidum heterogeneum, siehe Flüssiger Körper.

Fluidum homogeneum, siehe Flüssiger Körper.

Fluidum nerveum, der Gehirn - Soffe: wird sonst für die sogenannten Lebens - Geister, Spiritus animales gehalten, davon an seinem Orte.

Fluidum uniformiter graue, siehe Flüssiger Körper.

Flumbs / siehe Flums.

Flumen, siehe Fluss.

Flumen. siehe Eridanus Tom. VIII. p. 1656.

Flumen bannale, heißt in dem Lehren Rechte derjenige Fluss, welchen eine Obrigkeit, durch eine Freyheit, altes Herkommen; Präscription, oder einen andern rechtmäßigen Titel, an sich gebracht und bekommen hat, wie es denn noch heutiges Tages fast mit allen flüssenden Wassern, welche Anfangs und von Natur jedermannlich frey und allgemein gewesen, ) geht, daß sie eigenthümlich und gewissen Obrigkeiten zuständig werden.

Flumen perenne, ein immerwährender Fluss, eder Bach, ist derjenige, welcher Sommer, und Winter flüsset, der eine lebendige Quelle, und immerwährenden Ursprung hat, an dem es sich erhält, und abwärts in seinen natürlichen Graben läuft, bis es entweder vor sich selbst oder mit andern Wassern in das Meer geführet wird.

Flumen privatum, ein eigen privat - Wasser wird genannt, das nicht alle Zeit flüsset, sondern zu Zeiten, und gewöhnlich im Sommer erscheint, und auf einen privat Grund seinen Ursprung und Lauff hat. L. 1. S. Fluminum. & L. quo minus 2. de Fluminib. Barthol. ibi. in 2. quæstion. Ripacol. 1. Alex. Cons. 194. lib. II. p. 137. Decius Cons. 244. num. 4. Socin. Jur. Cons. num. 10. lib. 4. Roland. à Valle. Cons. 97. lib. III. dasjenige heißt auch ein eigen Wasser, das mit Händen und Menschen-Kunst ist gemacht worden, desgleichen die in eines eigenen Gut liegen, und nicht alle Zeit laufen, als da sind Wasser-Gruben.

Flumen publicum, ein öffentlich gemeiner Fluss, ein lebendig Wasser, so einen städtischen währenden Lauff hat, ob es schon nicht Schiffreich ist; desgleichen der auf gemeinen Boden entspringt, und männlich zu gebrauchen frey gelassen ist. Friedr. Mindaan. de Mand. Jud. II. c. 36. n. 4. Wesenber. Cons. 34. n. 26. Cons. 197. n. 2. & in parat. 2. de flum. n. 13. Das aber ein Flumen publicum seyn, wird auf dreyerley Weise verstanden 1.) von einem Wasser, das Schiffreich ist, als der Rhein, die Univers. Lexici IX. Theil.

Donau; 2.) von einem Wasser, das an sich selbst nicht Schiffreich ist, aber aus einem Schiffreichen Wasser kommt, oder daraus geführet wird. 3.) Mag es auch von einem Wasser, das nicht Schiffreich ist, nur allein von seiner Kleine, verstanden werden. 1. 1. §. non aut. omne 12. id. n. 2. id. nov. l. plum. Bart. in L. quo minus 2. " eod.

Flumen regale, ist nach dem Lehren Rechte ein solcher Fluss, worüber bloß Röm. Rans. Maj. Zölle, und die Fischungen zu erlauben, auch andere Ordnung zu geben, das Recht haben.

Flumen corræns . ein Bach, der zuweilen austorrt, ein Selten-Fluss, ist ein solcher Fluss oder ein rauschend Wasser, das zur Winters-Zeit und in Wasser-Güssen, lauft, und flüsset, im Sommer aber verseigt, und austrocknet. Lib. 1. & 2. 2. de flum. & in Lin. Summa. S. pen. " de aqu. pluv. arcend.

Flumen - Santo , ein Fluss in dem nordlichen Theil der Insel Sardinien, in der Provinz Lugo-dori , welcher bey Porto. Torre in das Meer fällt.

Flumentana Port: siehe Rom.

Flumenthal, ein Ort in der Schweiz im Can-tion Basel, hat ein berühmtes warmes Bad, dergleichen in diesem Canione mehr sind.

Flumer, Lat. Flumetum eine kleine Stadt und Quant zwischen den Flüssen Arly und Umbré in der Landschaft Faucigny in Savoyen nicht weit von Cluse gegen Süden.

Flumetum siehe Flumer.

Flumicellus (Joannes) Bischoff zu Brescia in seiner Vater-Stadt, ward 1173. erwählet, er brachte die Reliquien S. Calimeri an einen bessern Ort, besand sich bey dem Allianz-Tractat zwischen Alexander III. und Aenobarbo, wohnte 1179. dem Concilio im Lateran bey, und starb den 10. Nov. 1197. Vghellus Ital. Sacr. Tom. VI. p. 545.

Flumine (de) siehe Flums.

Fluminis siehe Flums.

Fluminis Sectio. siehe Fluss.

S. Fluminis, siehe S. Epegatus. Tom. VIII. p.

1344.

Flumium siehe S. Veit am Flum.

Flumms siehe Flums.

Flums oder Flumbs, Flumms / Flims ehemals in Lateinischen Urkunden Fluminis genannt, ein Ort in der Schweiz in der Grafschaft Sargans, ist wegen des vortrefflichen Stahles berühmt, der daselbst aus gewissen Ingredientien gemacht wird. Es ist dieser Ort voller Brunnen, aus welchen hernach verschiedene Ströme entsprungen. A. 88. gab es Carolus Crassus dem Bischofum Chur. Stumpffens Schweiß. Chron. X. 18. p. 316. 27. p. 326. A. 1294. verpfändete es Bischoff Berchtold Ulrichen von Flums einem Ritter, Stumpffl. c. 19. p. 318. Die von Flums oder de Flumine waren damahl ein Freyherliches Geschlecht, welche Vice Domini des Gestifts zu Chur gewesen. Heinrich lebte 1249. Um das Jahr 1306. florirte Siegfried als Bischoff zu Chur. Stumpff l. c. 27. p. 326. Die von Grapelen, deren Schloss gleiches Namens bey Flums liegt / und die von Greiffensee haben auch zu Flums gehönt. Stumpff l. c. Guler. Raet. XIV. p. 211. seq.

Fluonia ist ein Beyname der Junonis, welche die Frauen bey denen Römern verehreten, daß mit sie fluorem sanguinis in conceptu zurück hal-